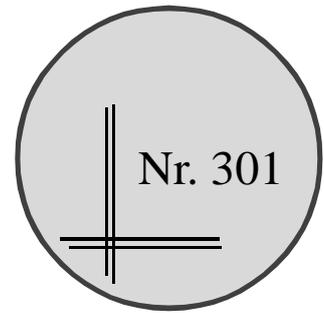




Der Kleine Schreiberling



Völlig überraschendes Ende

„Herr, lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen, auf
dass wir klug werden!“

Psalm 90,12

Einer der besten Nachrichten-Reporter, die es zur Zeit gibt, der sehr erfolgreich in seiner Arbeit ist, war auf einer Reportage Reise in Syrien. Er ist ein sehr bescheidener Mensch. er ist ein sehr kompetenter Mensch. Er spricht verschiedene Sprachen und kennt sich dort unten in der Gegend sehr gut aus. Es ist auch ein sehr mutiger Mensch. Er gehört zu denen, die in ihrem Leben alles erreicht haben. Er hat eine Frau, zwei Kinder, er hat mehrere renommierte Preise für seine journalistische Arbeit bekommen und er ist in der Blüte seines Lebens. Er verdient viel Geld. Er wird allseits respektiert. Die Arbeit macht ihm Spaß. Was kann man mehr von seinem Leben erwarten? Das könnte immer so weiter gehen. Das wäre schön, wenn ein so reiches und schönes Leben immer so weiter gehen würde.

Völlig überraschend

Aber das können wir nicht wissen. Auch der Reporter von dem ich eben erzählt habe, konnte es nicht wissen. Ja nicht einmal ahnen. Er starb ganz überraschend, für ihn völlig unerwartet auf ei-

ner seiner Dienstreisen an einem Asthma-Anfall. Und er war doch ein so netter, freundlicher und bescheidener Mensch.

**In Johannes 3,16 steht:
Denn also hat Gott die
Welt geliebt, dass er seinen
eingeborenen Sohn
gab, auf dass alle die an
ihn glauben nicht verloren
gehen, sondern das
ewige Leben haben.**

Wir wissen es nicht!

Wir können nicht wissen, wie lange wir auf dieser Erde leben. Wir wissen nicht ob wir ein kurzes oder ein langes Leben haben. Darum ist es ganz wichtig, die zentralen Fragen unseres Lebens zu klären. Wie ist das mit Gott? Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wer sind wir? Diese Fragen müssen wir klären.

Antwort finden wir in der Bibel

Die Bibel ist das Reden Gottes und in der Bibel steht etwas für uns Menschen ganz Zentrales und Wichtiges: In der Bibel, **in Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen,**

sondern das ewige Leben haben. Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling alles blüht und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben. **Römer 10, 9-10: 9 Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“**